



Ausschreibung

Drei dreimonatige Abschlussstipendien für Promovierende am Regensburger Leibniz- **WissenschaftsCampus „Europa und Amerika in der modernen Welt“**

Der Leibniz-WissenschaftsCampus (LWC) Europa und Amerika in der modernen Welt. Transformationen und Friktionen der Globalisierung in Vergangenheit und Gegenwart ist eine Zusammenarbeit des Leibniz-Instituts für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS – www.ios-regensburg.de) und der Universität Regensburg (UR – www.ur.de).

Die am LWC beteiligten Wissenschaftler:innen untersuchen transatlantische Verbindungen in der Vergangenheit (etwa ab 1800) und Gegenwart. Die dabei entstehende komparatistische Forschung beschäftigt sich mit Phänomenen, die beide Regionen im Kontext der Globalität betreffen. Der LWC arbeitet auf eine von den Area Studies inspirierte Perspektive hin, die auf Multiperspektivität und Multiskalarität zielt. Ziel des Campus ist es, die Makroebene der europäisch-amerikanischen Beziehungen und ihren globalen Einfluss sowie ihre Auswirkung auf soziokulturelle Gruppen und kleinere Gebiete auf der Mikroebene zu erforschen. Dabei eingeschlossen sind Ost- und Südosteuropa, das romanischsprachige Europa, Deutschland und Mitteleuropa sowie Nordamerika und Lateinamerika. Der WissenschaftsCampus hat internationale Partnerschaften mit wissenschaftlichen Einrichtungen in all diesen Regionen aufgebaut und ein breites Kooperationsnetzwerk innerhalb Deutschlands aufgebaut.

Der Leibniz-WissenschaftsCampus „Europa und Amerika in der modernen Welt“ bietet bis zu drei Abschlussstipendien für Promovierende mit einer Höchstdauer von drei Monaten an. Die Stipendien in Höhe von 1.500 Euro pro Monat müssen zwischen dem 1. Dezember 2023 und spätestens zum 1. April 2024 angetreten werden. Die Stipendien sind mit einer Residenzpflicht in Regensburg verbunden.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Kandidat:innen, die sich in der Abschlussphase ihrer Promotion befinden und in aller Wahrscheinlichkeit Ihre Dissertation innerhalb der dreimonatigen Förderung einreichen werden. Der LWC begrüßt Bewerbungen von Doktorand:innen, die zu den Schwerpunkten des WissenschaftsCampus forschen, d.h. zu Friktionen, Spannungen und vielschichtigen Transformationen der Globalisierung heute oder in der Vergangenheit. Die Promotionsvorhaben der erfolgreichen Bewerber:innen sollten entweder transatlantische Verknüpfungen und den Austausch zwischen den Kontinenten erforschen oder eine komparatistische Perspektive auf Phänomene, die (Teile von) Europa und den Amerikas betreffen bieten. Sie sollten zudem für mindestens eines der folgenden vier Interdisziplinären Forschungsmodul relevant sein, die den Kern des Forschungsprofils des LWC bilden.

Die Module sind:

1. Transatlantische politische Transformationen
2. Kulturen und Hierarchien der Übersetzung
3. Transatlantischer Handel und Institutionen
4. Verheimatlichung

Wir begrüßen zudem Exposés, die die Wissensproduktion im Bereich der Area Studies erforschen. Zusätzliche Informationen zum Regensburger LWC und zu den Modulen finden Sie unter www.europeamerica.de.

Bewerbungsschluss ist der 10. September 2023.

Bewerbungen müssen die folgenden Unterlagen auf Deutsch oder Englisch umfassen und sind als eine einzige PDF-Datei oder als zip-Ordner per E-Mail an campus@europeamerica.de zu senden:

- Anschreiben (max. 1 Seite), in dem Sie die Motivation für Ihre Bewerbung erläutern und auf laufende Förderungen oder eine aktuelle Beschäftigung hinweisen;
- tabellarischer Lebenslauf – ggf. inklusive Publikationsliste;
- Kopien/Scans von Abschlusszeugnissen, einschließlich etwaiger Sprachzertifikate;
- Exposé zum Promotionsvorhaben (bis zu 5 Seiten, inklusive einer Bibliographie). Das Exposé sollte außer Ihrer empirischen Forschung, die Leitfragen, den Forschungsstand und Angaben zur Quellenlage, Methodik und Theorie kurz schildern;
- Inhaltsverzeichnis bzw. Struktur Ihrer Doktorarbeit;
- mindestens zwei Kapitel aus Ihrer Dissertation;
- ein Referenzschreiben von Ihrer/Ihrem Betreuer:in mit einem Kurzgutachten Ihrer Doktorarbeit und Ihrer Forschungskompetenz. Das Schreiben sollte auch bestätigen, dass es zu erwarten ist, dass Sie Ihre Dissertation innerhalb der dreimonatigen Förderung einreichen werden. Auf Wunsch kann uns Ihre Betreuungsperson das Dokument direkt zukommen lassen.

Der Leibniz-WissenschaftsCampus bietet einen Arbeitsplatz, Affiliation mit dem IOS und Zugang zu exzellenten Forschungsbibliotheken an. Erfolgreiche Bewerber:innen sind verpflichtet, die Förderung durch den Leibniz-WissenschaftsCampus in Ihrer Dissertation und in jeglichen darauf basierenden Publikationen zu erwähnen. Ein Exemplar der veröffentlichten Doktorarbeit ist an die Bibliothek des IOS bzw. der UR abzugeben. Die Stipendiat:innen sind außerdem dazu verpflichtet, im Zeitraum zwischen Einreichung und Disputation der Doktorarbeit einen Artikel für den Blog-Journal „Frictions“ (www.frictions.europeamerica.de) zu schreiben.

Um das Programmangebot des Regensburger Leibniz-WissenschaftsCampus und seiner Kooperationspartner optimal nutzen zu können, sollten die Bewerber:innen idealerweise über gute Grundkenntnisse in Deutsch und Englisch verfügen. Die Bewerbungen werden von einer Auswahlkommission bewertet, die aus dem Vorstand des LWC und den Mitgliedern der Lenkungsgruppe besteht. Geeignete Kandidat:innen werden ggf. zu Online-Bewerbungsgesprächen eingeladen.

Für weitere Informationen zum Bewerbungsprozess wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer des WissenschaftsCampus, Dr. Paul Vickers, unter campus@europeamerica.de oder telefonisch: +49 941 943 5964.

Das Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung und die Universität Regensburg fördern aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter:innen. Sie begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund. Des Weiteren setzen sie sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Als internationale Forschungseinrichtungen fordern sie ausländische Interessent:innen gleichermaßen zur Bewerbung auf. Bei im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber:innen bevorzugt eingestellt. Bitte weisen Sie ggf. in der Bewerbung auf eine vorliegende Schwerbehinderung hin. Alle Informationen werden vertraulich behandelt.

Bitte beachten Sie: Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten gelöscht.